

Methodik

Verständliche aufeinander aufbauende Lerneinheiten

Eigenanalyse des Körpers bei alltäglichen Bewegungsabläufen mit und ohne Handicaps/Hilfsmitteln z.B. aufstehen vom Boden
Warum?

Der Patient hat die gleichen anatomischen und biomechanischen Voraussetzungen wie der Anwender!

Biofeedback – Kontroll – System

Was geht, was nicht und warum ist das so? Die Perspektive wechseln durch einen Rollentausch – der Anwender wird zum Patient. Daraus resultieren neue Erkenntnisse für die Praxis.

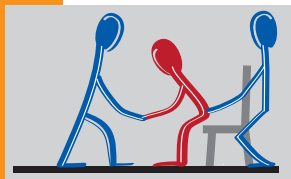
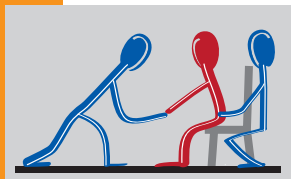
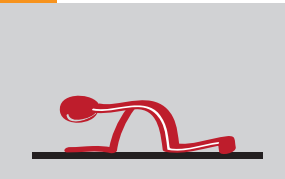
Teamwork

Praxisnahe Übungen

Einsatz vorhandener Hilfsmittel

Ziel:

- Kommunizieren, Motivieren und Mobilisieren statt Heben und Tragen!
- Mitbewegen des Anwenders während einer Aktivität des Pflegebedürftigen/Patienten erfordert einen geringeren Kraftaufwand – den eigenen Körper als Motor und Gegengewicht verwenden.
- Kraftsparende, dynamische, interaktive Unterstützung des Pflegebedürftigen/Patienten – damit er sein Körpergewicht selbständig organisieren und tragen kann!



Arbeiten Sie im Rettungsdienst/Krankentransport oder in der stationären/häuslichen Pflege?

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Rücken!

Kursinhalt:

Focus: Auf die eigene Gesundheit achten!

- Zielorientierte Kommunikation auf Augenhöhe
- Motivation
- Handlungskompetenz
- Die Ressourcen des Patienten/Pflegebedürftigen erkennen und nutzen und die Selbständigkeit fördern und erhalten
- Handling, Begleitung beim Gehen, Transfer, Lagerung
- Geringerer Kraftaufwand für den Anwender bei der Unterstützung

Braucht es mehr Zeit dafür?

Ausgebildete Mitarbeiter(innen) arbeiten im gewohnten Zeitfenster evtl. mit minimalem höherem Zeitaufwand.

Mehr Zeit kann es am Anfang brauchen, weil man hin und wieder umdenken muss.

Kein Vergleich zu der krankheitsbedingten Ausfallzeit, bedingt durch **unnötiges Heben und Tragen**.

Kontakt



Elisabeth Kaiserauer
Rangenbergstraße 20/11
72766 Reutlingen
Phone: 07121 / 346795
Mobil: 0152 2969 5591

info@interaktive-mobilisation.de

www.interaktive-mobilisation.de



InterAKTIVE MobiLISation

Motivieren Kommunizieren Mobilisieren

Kursangebote

Rettungswesen/ Krankentransport



Mobile und stationäre Pflegeeinrichtung



Pflegende Angehörige und Privatpersonen



Mein Profil

Im Oktober 2013 beendete ich die Ausbildung bei der MH-Kinaesthetics und bin nun die **erste Kinaesthetics-Trainerin, die aus dem Rettungsdienst kommt**.

Seit 1992 arbeite ich in der Notfallrettung. Somit ist mir die präklinische Arbeit und Problematik bestens bekannt.

Die Kinaesthetics im Rettungsdienst unterscheidet sich zu der Arbeit in der Pflege, dass wir in der Regel mit unbekannten Patienten jeden Alters mit und ohne bestehende Handicaps/Vorerkrankungen in unterschiedlicher Umgebung konfrontiert werden.

Die gemeinsamen Aktivitäten mit den Patienten/Pflegebedürftigen im Rettungsdienst/Krankentransport und der Pflege gleichen sich, jeweils mit verschiedenen Schwerpunktthemen.

Meine eigenen Erfahrungen gehen dahin, dass die kräfteschonende kinaesthetische Arbeit bei ca. 80% der Patienten im gewohnten Zeitfenster umsetzbar ist.

Biete Ihnen eine unverbindliche Infoveranstaltung bei Ihnen im Hause an.

Sehr gerne kann ich den Inhalt der Kurse auf Ihre Schwerpunktthemen anpassen!

Inhouse Kurse und Workshops

Ausbildung:

- MH-Kinaesthetics Grundkurstrainerin
- Rettungs- und Lehrrettungsassistentin
- Betriebliche Ansprechpartnerin Sucht
- Krisenintervention





Mitarbeiter(innen) Gesundheitsmanagement – langfristig Kosten sparen

Gesunde und motivierte Mitarbeiter(innen) sind das kostbarste Gut jeder Einrichtung – teuer wird es für den Arbeitgeber, wenn diese (länger) krankheitsbedingt ausfallen.

Für die übrigen Kolleginnen und Kollegen bedeutet das die Übernahme von zusätzlichen Schichten und längeren Arbeitszeiten. Das wiederum birgt die Gefahr von Neuerkrankungen und Ausfällen!

Ursachen von akuten und chronischen Schmerzen

- Stress und Überforderung
- Somatische und psychosomatische Krankheitsbilder
- Muskuläre Anspannung bis hin zu schmerzhaften Verspannungen
- Rückenschmerzen
- Hexenschuss (Lumbago)
- Bandscheibenvorfall

Information zur Beantragung von Fördermitteln

Kinaesthetics-mlh GmbH ist seit Dezember 2013 ein testiertes und dadurch von der Bundesanstalt für Arbeit anerkanntes Weiterbildungsunternehmen. Für Sie als Interessent/in hat es den Vorteil, dass Sie nun die Möglichkeit haben staatliche Fördermittel zu beantragen.

weitere Infos unter:
www.interaktive-mobilisation.de/service

Kursangebot

Rettungswesen/ Krankentransport



Wege aus dem Helfersyndrom:
„Vom Krankenträger zum Mobilisator!“

Logistik bei der Unterstützung, beim Transfer, Transport des Patienten vom Notfallort zum NAW/RTW/KTW Medizinisches hochqualifiziertes Rettungsdienst- und Krankentransportpersonal erfährt ständige Fortbildungen mit dem Hauptfokus auf das Wohl des Patienten.

Weit mehr als 80% der am Notfallort angetroffenen Patienten können medizinisch vertretbar mit individuell angepasster Unterstützung ihr Körpergewicht selbst organisieren und tragen!

Aussagen von denen: „Ich werde immer getragen!“ ist keine Indikation das zu tun. Bei Nachfragen wie sie ihren Alltag ohne die Anwesenheit von Rettungsdienst- bzw. Pflegepersonal gestalten, ergeben sich wertvolle Hinweise auf deren Ressourcen.

Davon unberührt bleiben die Algorithmen bei der Rettung von polytraumatisierten und allen anderen Patienten die aufgrund ihres Verletzungsmusters einer kompletten Immobilisation bedürfen!

Inhalt des Kurses ist angepasst an die spezifische Problematik im Rettungsdienst/ Krankentransport inklusiv der Thematik siehe: mobile und stationären Pflegeeinrichtung

weitere Infos unter:
www.interaktive-mobilisation.de/rettungsdienst

Kursangebot

Mobile und stationäre Pflegeeinrichtung



Kommunikation – verbal/nonverbal

- Auf Augenhöhe
- Der Pflegebedürftige wird zu einem Teil des Teams – eine Grundlage für interaktives Handeln.

Handlungskompetenz

- Aussagen: „Das geht nicht oder das kann ich nicht.“ von dem Pflegebedürftigen bzw. Angehörigen nicht einfach übernehmen, sondern nachfragen: Wie machen Sie es, wenn keine Pflegekraft vorhanden ist? Oftmals ist es nur Bequemlichkeit oder das Nichtwissen um den Nutzen vorhandener Ressourcen.

**Ressourcen des Pflegebedürftigen/
Patienten erkennen und nutzen**

- Was kann er? Ungewöhnliche Bewegungsabläufe zulassen und unterstützen!

**verschiedene Transfers mit und ohne
Handicaps/Adipositas**

- Aufstehen vom Stuhl
- Umsetzen vom Stuhl/Bett auf den Rollstuhl
- Aufrichten aus der liegenden Position zum Sitzen auf der Bettkante
- Aufrichten eines auf dem Boden liegenden unverletzten Patienten zum Sitzen oder Stehen
- Umlagern im Bett – seitwärts/kopfwärts
- Umlagern von der Liege zum Bett

Unterstützung bei alltäglichen Aktivitäten

- Nahrungsaufnahme
- Körperpflege

weitere Infos unter:
www.interaktive-mobilisation.de/pflegeeinrichtung

Kursangebot

Pflegende Angehörige und Privatpersonen



Die häusliche Pflege von den Angehörigen kann bis zur körperlichen Schwerstarbeit gehen. Das führt rasch an die eigenen Grenzen und zur Überforderung. Ein großer Teil der Angehörigen verfügt über keine bzw. wenig Ausbildung in der Pflege! Damit Sie nicht selber zum Patienten bzw. Pflegefall werden möchte dieser Kurs beitragen.

Inhalt des Kurses ist gleich dem der mobilen und stationären Pflegeeinrichtungen in verständlicher Sprache, inklusiv praxisnaher Übungen.

Sind Sie in einer Selbsthilfeorganisation, kirchlichen Organisation, einem Verein oder stehen Sie in Kontakt mit anderen pflegenden Angehörigen?

Damit ein Kurs zustande kommt benötigt man mehrere Teilnehmer(innen) und einen entsprechend großen Raum mit dem dafür nötigen Inventar.

Der Raum kann im privaten Bereich, Nebenraum einer Gaststätte, in einem Bürgerhaus oder sonst irgendwo sein.

Die Inventarliste entnehmen Sie aus der Internetseite www.interaktive-mobilisation.de Bitte um Rücksprache, falls nicht alle Gegenstände organisierbar sind.

weitere Infos unter:
www.interaktive-mobilisation.de/pflegende-angehoerige